

Chemnitz besser machen!

Im Juni 2014 hat unsere neue Fraktion, bestehend aus 15 Mitgliedern mit der Fraktionsvorsitzenden Susanne Schaper und ihrem Stellvertreter Dietmar Berger, die Arbeit aufgenommen. Seitdem hat die Fraktion über 150 Ratsanfragen gestellt, 26 Beschlussanträge eingereicht, von denen 22 eine Mehrheit fanden, und über 150 Presseerklärungen herausgegeben.



Durch die Zusammenarbeit mit den Fraktionen SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN konnten zahlreiche Ziele aus unserem Kommunalwahlprogramm teilweise oder ganz umgesetzt werden.

So geht: „Chemnitz besser machen!“

Susanne Schaper
Fraktionsvorsitzende

Kontakt

Fraktion DIE LINKE im Chemnitzer Stadtrat

Neues Rathaus, Zimmer 111
Markt 1, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 - 488 13 20

Fax: 0371 - 488 13 95

E-Mail: linke.fraktion@stadt-chemnitz.de

Internet: www.linksfraktion-chemnitz.de



V.i.S.d.P. Fraktion DIE LINKE, Susanne Schaper, Markt 1, 09111 Chemnitz | Gestaltung: DIE LINKE, Sachsen
Bild Marx-Nischel, Bild Müller/pixelio.de, Bild LINKE-Fraktion, Bild Huber/DIE LINKE/Flickr
Bild Müller/pixelio.de, Bild Müller/pixelio.de, Bild Müller/pixelio.de, Bild Müller/pixelio.de, Bild Müller/pixelio.de
unter gleichen Bedingungen 3.0 nicht portiert | Bilder Titelseite: Gerd Filtzer



Sozial mit aller Kraft!

Vor der Wahl versprochen –
nach der Wahl umgesetzt.

www.linksfraktion-chemnitz.de

DIE LINKE.
Fraktion im Chemnitzer Stadtrat

DIE LINKE.
Fraktion im Chemnitzer Stadtrat



Jakob Huber/DIE LINKE/Flickr



Folgende Punkte unseres Kommunalwahlprogramms konnten wir bereits erfolgreich umsetzen:

Sozialpolitik

- Erhalt und Neuausrichtung der Begegnungsstätten auf Basis einer soliden Finanzausstattung

Bürgerbeteiligung

- mehr Transparenz der Arbeit des Stadtrates durch öffentliche Übertragung der Stadtratssitzungen
- vermehrte Zusammenarbeit mit demokratischen Bürgerinitiativen

Gesundheits- und Behindertenpolitik

- personelle und finanzielle Stärkung des öffentlichen Gesundheitsdienstes
- flächendeckend Fahrzeuge mit Niederflurtechnik im öffentlichen Personennahverkehr
- Beteiligung an der Erarbeitung des Teilhabeplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

Kinder-, Jugend- und Schulpolitik

- aktive Schulpolitik durch konkrete Einbeziehung in Schulnetzplanung
- Umsetzung des Sanierungskonzepts für Spielplätze
- Erhalt der bestehenden Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie Förderung von neuen Projekten
- Stärkung der präventiven Schulsozialarbeit
- Erhalt des kostenlosen Zugangs für Kinder und Jugendliche zu Bildungs- und Kultureinrichtungen sowie Durchsetzung des kostenlosen Eintritts bei weiteren städtischen Einrichtungen



Birgitta Hohenester/pixelio.de

Kulturpolitik

- Sicherung von 5% des Kulturetats für die Freie Kulturszene
- Erhalt und Weiterentwicklung DASTietz als Kultur- und Bildungseinrichtung im Rahmen des Kulturbetriebes der Stadt

Verkehrspolitik

- Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs durch Fortschreibung des Nahverkehrsplanes mit der Orientierung auf die Einführung von Ringbuslinien und die Ausweitung der Tagesverkehrszeit auf 20 Uhr sowie bessere Anschlussgestaltung an den Regionalverkehr
- Verkehrsberuhigung in den Wohngebieten durch Ausweitung von Tempo-30-Zonen

Sportpolitik

- Stärkung der Autonomie des Sports durch Neuorganisation der Sportförderung und Ausreichung der kommunalen Fördermittel durch den Stadtsportbund auf Grundlage eines Zuwendungsvertrages
- Erhalt von Sportstätten und Sicherung durch zielgerichtete Investitionen

Wirtschaftspolitik

- aktive Mitwirkung bei der Schaffung einer leistungsfähigen CWE durch Eingliederung des Stadtmarketings und vermehrte Kontrolle durch den Stadtrat
- Stärkung der Aufsichtsräte in den Gesellschafterverträgen
- demokratische Kontrolle kommunaler Unternehmen mittels Mitgliedschaft in Aufsichtsräten
- Installierung eines Vergabeausschusses
- intensiver Austausch mit Kammern und Verbänden der Wirtschaft

Integrationspolitik

- Erhalt der Stelle der städtischen Migrationsbeauftragten mit entsprechender bedarfsgerechter Ausstattung des Amtes
- dezentrale und menschenwürdige Unterbringung von Asylsuchenden und Geflüchteten in individuellen Wohnungen
- Erhalt und Förderung von Migrations- und Geflüchtetenprojekten

Sonstiges

- Verbesserung der öffentlichen Sicherheit durch wesentliche Zuarbeit beim Konzept des Stadtordnungsdienstes
- Einsatz für mehr Hundetoiletten in Chemnitz

Rolf 41/wikipedia (Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 nicht portiert)

